

## SPERRFRISTEN

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:

- Über die Preisträger\*innen der Kategorie „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“ kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, d. h. am Dienstag, dem 4.05.2021, **vollständig** berichtet werden.
- In der Kategorie „**Unterricht innovativ**“ kann am 4.05.2021 morgens **lediglich** darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams einen Preis gewinnen werden, nicht jedoch über die genaue Platzierung.
- In der Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“ kann am 4.05.2021 morgens **lediglich** darüber berichtet werden, welche Schulleitungen einen Preis gewinnen werden, nicht jedoch über die genaue Platzierung.

**Achtung:** Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Teams aus „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ können **ab Dienstag, 4.05.2021, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da die Teams ihre Platzierung erst während der Preisverleihung erfahren.

## PRESSEINFORMATION

### Eine Lehrerin und zwei Schulleitungs-Teams aus Baden-Württemberg mit dem „Deutschen Lehrpreis – Unterricht innovativ“ 2020 ausgezeichnet:

**Julia Hübner vom Kepler-Gymnasium Pforzheim in der Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ / Zweiter Preis in der Kategorie „Vorbildliche Schulleitung“ für Projektleiterin Simone Starke, Daniela Maurath und Simone Uhlig von der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule Wiesloch sowie der Sonderpreis Corona für Rainer Kropp-Kurta und Eugenia Remisch von der GWRS Villingendorf**

*Insgesamt wurden 19 Auszeichnungen an Lehrkräfte, Lehrer\*innen-Teams und Schulleiter\*innen aus neun Bundesländern vergeben / Zehn Lehrkräfte aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen auf Initiative ihrer Schüler\*innen für besonderes pädagogisches Engagement geehrt / Vier Schulleitungen aus Baden-Württemberg (2), Berlin und Nordrhein-Westfalen von ihren Kollegien nominiert / Fünf Lehrer\*innen-Teams aus Berlin, Hessen (2), Schleswig-Holstein und Thüringen für innovative Unterrichtsprojekte ausgezeichnet / Über 6.400 Lehrkräfte und Schüler\*innen beteiligten sich am Wettbewerb, der von der Heraeus Bildungsstiftung und dem Deutschen Philologenverband durchgeführt und vom Cornelsen Verlag, der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ und „ZEIT für die Schule“ unterstützt wird*

Berlin/Hanau, 4. Mai 2021 – Im Rahmen der digitalen Preisverleihung zum bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ“ wurden heute eine Lehrerin und zwei Schulleitungs-Teams aus Baden-Württemberg in den Kategorien „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ und „Vorbildliche Schulleitung“ geehrt. Träger des Wettbewerbs sind die Heraeus Bildungsstiftung und der Deutsche Philologenverband.

„Welch elementar wichtige Arbeit unsere Lehrkräfte tagtäglich leisten, ist vielen erst in der Corona-Krise so richtig bewusst geworden. Dass Lehrerinnen und Lehrer jedoch schon immer einen herausragenden Beitrag für unsere Gesellschaft leisten, ist keine Neuigkeit. Dafür steht auch der Deutsche Lehrpreis“, sagt **Dr. Susanne Eisenmann**, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg. Sie gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich: „Wahres Interesse“, ‚Schule als Mittelpunkt des örtlichen Lebens‘ oder ‚innovative Unterrichts- und Schulentwicklung‘. Mit diesen Worten haben die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte ihre Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitungsteams ausgezeichnet. Diese Worte drücken aus, welches Engagement und welchen Einsatz sie – und die vielen anderen Lehrkräfte in Baden-Württemberg – jeden Tag zeigen. Dies zu würdigen, war noch nie so wichtig wie in dieser herausfordernden Zeit.“

Eine der insgesamt zehn Preisträger\*innen in der Kategorie „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“ ist **Julia Hübner**, Lehrerin für Italienisch, Französisch und Biologie am **Kepler-Gymnasium Pforzheim**. Sie wurde von ihren Schüler\*innen der letzten beiden Abschluss-Jahrgänge für die Auszeichnung nominiert. Sie hoben bei ihr besonders die 150-prozentige Unterstützung für die Schüler\*innen hervor, die Vergabe stets gut begründeter Noten, die intensive Unterrichtsvorbereitung, die offene und ehrliche Art und ihr wahres Interesse an jedem/r Einzelnen. Sie hätte immer gute Laune und brenne für ihre Fächer.

Zitat aus der Nominierung: „Frau Hübner, Sie sind im Schulalltag wie ein Sechser im Lotto und ein Einser in der Klausur! Sie sind einzigartig und unersetzbar! Sie sind für uns in alle erdenklichen Rollen geschlüpft und haben uns mit Ihrer besonderen Art immer wieder aufs Neue mitgerissen und fasziniert. Damit sind Sie ein Vorbild für viele Schüler aber auch Lehrer.“

In der Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“, die in dieser Wettbewerbsrunde von der Heraeus Bildungsstiftung neu eingeführt wurde, wählte die Jury vier Preisträger\*innen und Teams aus. Die Schulleitungen wurden von ihren Kollegien vorgeschlagen und mindestens 25 Prozent aller Lehrkräfte der betreffenden Schulen mussten die Nominierung unterstützen.

Der **zweite Preis** in der Kategorie „Vorbildliche Schulleitung“ wurde an die Projektleiterin **Simone Starke** mit ihren Schulleitungs-Kolleginnen Daniela Maurath und Simone Uhlig von der **Maria-Sibylla-Merian-Grundschule Wiesloch** vergeben. Das Kollegium schätzt an ihnen u.a. das wertschätzende, respektvolle Miteinander auf Augenhöhe, ein klares, kompetentes, souveränes Führungshandeln, die verlässliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die Förderung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit sowie die hervorragende Feedbackkultur.

Zitat aus der Nominierung: „Sie hat Managementkompetenzen, von denen sich viele sogenannte Topmanager eine große Portion abschneiden könnten (...).“

Den **Sonderpreis Corona** in dieser Kategorie erhielt das Schulleitungs-Team **Rainer Kropp-Kurta** und **Eugenia Remisch** von der **GWRs Villingendorf**. Besonders hervorgehoben wurde vom Kollegium u.a. die ausgezeichnete Feedback- und Fehlerkultur, die Förderung von Eigeninitiative und Eigenverantwortung, die Unterstützung innovativer Projekte und teambildender Maßnahmen sowie der Potenziale für Führungsaufgaben. Auch wies die Schulleitung der Ausbildung von angehenden Lehrkräften einen hohen Stellenwert zu.

Zitat aus der Nominierung: „Von Seiten der Schulleitung werden sowohl Impulse gesetzt als auch Offenheit dafür signalisiert. Der Auftrag in den verschiedenen Fachbereichen und Gremien heißt nicht selten: Bitte um gesponnene Ideen, baut Luftschlösser!“

Die Träger des Wettbewerbs „Deutscher Lehrerverband – Unterricht innovativ“, die Heraeus Bildungsstiftung und der Deutsche Philologenverband, wollen mit der Auszeichnung die positiven Leistungen von Lehrer\*innen sowie Schulleiter\*innen würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Kooperationspartner des Wettbewerbs sind der Cornelsen Verlag, die Wochenzeitung „DIE ZEIT“ und „ZEIT für die Schule“.

Der „Deutsche Lehrerverband – Unterricht innovativ“ wird in drei Kategorien vergeben: Für „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ schlagen Schüler\*innen ihre Lehrkräfte vor, bei „Unterricht innovativ“ bewerben sich Lehrkräfte-Teams mit ihren Projekten und für „Vorbildliche Schulleitung“ können seit 2020 Kollegien ihre Schulleitungen nominieren.

In der Wettbewerbsrunde 2020 erhielten zehn Lehrer\*innen, vier Schulleitungen und fünf Lehrer\*innen-Teams aus insgesamt neun Bundesländern den „Deutschen Lehrerverband – Unterricht innovativ“. Dabei gingen je drei Auszeichnungen nach **Baden-Württemberg** (Pforzheim, Villingendorf und Wiesloch), nach **Bayern** (Nürnberg, Pfaffenhofen an der Ilm, Weilheim), **Berlin** und **Nordrhein-Westfalen** (Bönen, Herten, Remscheid), je zwei nach **Hessen** (Biedenkopf, Kassel) und **Sachsen** (Chemnitz, Werdau), je eine nach **Rheinland-Pfalz** (Ludwigshafen), **Schleswig-Holstein** (Norderstedt) und **Thüringen** (Vacha).

Der hochrangig besetzten **Wettbewerbs-Jury** unter Leitung von Prof. Dr. David-S. Di Fuccia gehörten an: Prof. Dr. Kathrin Fussangel, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB); Winfried Gosmann, Schulamtsdezernent a.D. in Nordrhein-Westfalen; Peter Haase, Schulleiter a.D. in Bremen; Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; Anastasia Käfer, Mitglied des überregionalen „Schülermitverantwortung-Portals“; Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstandsvorsitzender Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt / Main; Prof. Dr. Dr. h.c. Eckard Klieme, Vorstand DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt/Main; Adriane Langela-Bickenbach, Studiendirektorin und 2019 Preisträgerin in der Kategorie „Unterricht innovativ“; Verena Pausder, Unternehmerin und Bildungsexpertin; Christian Piwarz, Staatsminister für Kultus des Freistaats Sachsen; Josephine Reichstein, Schülervertreterin des Martin-Luther-Gymnasiums Eisenach; Martin Spiewak, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT; Frank Thalhofer, Mitglied der Geschäftsführung Cornelsen Verlag. Die Träger des Wettbewerbs werden von Dr. h.c. Beate Heraeus, Vorsitzende

der Heraeus Bildungsstiftung Deutschland, und Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, repräsentiert.

**Hinweis für die Redaktionen: Ausführliche Informationen und druckfähige Fotos der Preisträger\*innen stehen zum kostenfreien Download in der digitalen Pressemappe auf [www.lehrerpreis.de/preisverleihung](http://www.lehrerpreis.de/preisverleihung) zur Verfügung.**

Für Rückfragen:

Deutscher Philologenverband  
Eva Hertzfeldt  
Tel. 0172 / 305 08 67  
E-Mail: [presse@lehrerpreis.de](mailto:presse@lehrerpreis.de)

Heraeus Bildungsstiftung  
Valeska Falkenstein  
Tel. 0176 / 17 84 29 57  
E-Mail: [presse@lehrerpreis.de](mailto:presse@lehrerpreis.de)

#### Die Initiative

Der „Deutsche Lehrpreis – Unterricht innovativ“ geht auf eine gemeinsame Initiative des Deutschen Philologenverbands (DPhV) und der Vodafone Stiftung Deutschland aus dem Jahr 2008 zurück. Im Wettbewerb „Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ“ wurden die beiden Konzepte „Unterricht innovativ“, durchgeführt von 2003 bis 2008 vom Deutschen Philologenverband, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und der Stiftung Industrieforschung, und „Pisagoras – Deutscher Lehrpreis“ miteinander verknüpft. Initiatorin von „Pisagoras“ war Prof. Susanne Porsche. Seit 2020 sind die Heraeus Bildungsstiftung und der Deutsche Philologenverband gemeinsame Träger des Wettbewerbs.

#### Die Heraeus Bildungsstiftung

Die Heraeus Bildungsstiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hanau. Sie setzt sich seit über 55 Jahren für Bildungsthemen ein und konzentriert sich seit mehr als 20 Jahren auf Führungs- und Strategiefragen sowie Personal- und Organisationsentwicklung in Schulen. Die Stiftung vermittelt Schulleitungen und Lehrkräften Kompetenzen in Management-, Kommunikations- und Führungsfragen. Mit ihren bundesweiten Veranstaltungen unterstützt sie jährlich über 2.500 Schulleiter\*innen und Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Seit 2017 ist sie vom Hessischen Kultusministerium mit der Qualifizierung für Schulleiter\*innen in Hessen (QSH) beauftragt. Daneben fördert die Heraeus Bildungsstiftung mit interdisziplinären Dialogveranstaltungen den Gedankenaustausch zwischen Schule, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft und greift dabei aktuelle, bildungsrelevante Themen auf. Mehr Infos unter: [www.heraeus-bildungsstiftung.de](http://www.heraeus-bildungsstiftung.de)

#### Der Deutsche Philologenverband (DPhV)

Der Deutsche Philologenverband ist die Dachorganisation der Philologenverbände der Bundesländer. Die Mitglieder sind Lehrkräfte an Gymnasien und anderen Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen, sowie Lehrbeauftragte an den Hochschulen, vornehmlich in der Lehrer\*innen-Bildung. Der Verband wurde 1903 in Halle gegründet und organisiert zurzeit 90.000 Einzelmitglieder in 15 Landesverbänden. Er unterstützt die Zusammenarbeit mit Lehrerverbänden im In- und Ausland und ist Mitglied im „dbb beamtenbund und tarifunion“ und im Deutschen Lehrerverband (DL). Verbandsziele sind die Mitarbeit an der Entwicklung des Bildungswesens auf der Grundlage einer sachgerechten Bildungspolitik, die Erhaltung des Gymnasiums als einheitliche Schulart und durchgängiger Bildungsgang in einem mehrgliedrigen Schulwesen in allen Bundesländern sowie die Förderung und Weiterentwicklung des Gymnasiums und anderer Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe, die große Bedeutung gymnasialer Bildung für die hohe Qualität des deutschen Schul- und Bildungswesens auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen. [www.dphv.de](http://www.dphv.de)

**Schirmherr**  
Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

**Kooperationspartner**



Cornelsen



DIE ZEIT  
VERLAGSGRUPPE



ZEIT  
FÜR DIE  
SCHULE